



Burgverein Gösting

VEREIN ZUR ERHALTUNG DER BURGRUINE
A - 8010 Graz , Hartiggasse 2 / IV
Konto-Nr. 085.811 - Die Steiermärkische - BLZ 20815

Graz, im Jänner 2002

Geschätztes Vereinsmitglied !

Verzögert durch die unbefriedigende Gesamtsituation des ~~MA~~ MA, über Monate und Monate hoffend und mit dem Hinweis hingehalten, es würde eine zufriedenstellende Lösung erzielbar sein, sowie von zuständigen Politikern um Geduld und Ausdauer gebeten, hat sich die Abhaltung der längst fälligen, vorjährigen Jahreshauptversammlung leider so lange verschoben, daß es dem Vereinsvorstand nun zweckmäßig erschien, die ausständige JHV 2001 zusammen mit der aktuellen JHV 2002 abzuhalten!

Wie erinnerlich, wurde „unsere“ Burgruine im **Herbst 1998** in einer für den Verein nicht nachvollziehbaren oder einsehbaren – und, vor allem, kontrollierbaren – Weise von Herrn *Heinrich Attems* an den Bäckermeister *Hubert Auer* verkauft, wobei das tatsächliche Wissen um diese Vorgänge ausschließlich der Eigeninitiative des Vereinsvorstandes zuzuschreiben war und ist!

In der Folge hat es der Vorstand (zuerst unter *Bouvier*, dann unter *Stiger*) in vielfältiger Weise versucht, mit Herrn *Auer* oder/und seinen Rechtsanwälten Kontakt aufzunehmen, um Klarheit bezüglich des künftigen, zwangsläufig zu ändernden Vereinsstatus und der Rechtslage für das weitere Wirken des **Burgvereines Gösting** (~~MA~~ MA) zu erlangen und dann dementsprechend notwendige Maßnahmen ergreifen zu können. Der Erfolg dieser Bemühungen war leider kläglich, da nach einer ersten, von Seite *Auer* zu Beginn 1999 erfolgten sehr positiven Beurteilung des ~~MA~~ MA, trotz verschiedenster Anstrengungen unsererseits bis Dezember 2001 **keinerlei** effektive Resonanz zu verzeichnen war. Das Verhalten der beiden von unserem Rechtsbeistand *Dr. Unterasinger* alternierend kontaktierten Anwälte *Auers*, *Dr. Moser* und *Dr. Klement*, gab uns leider trotz anders lautenden Ankündigungen keinen Grund zur Freude oder Zuversicht. Im weiteren Verlauf wurde uns vom zuständigen Stadtrat *Mag. Nagl* eine Regelung der Verhältnisse unter Beteiligung der *Stadt Graz* in Aussicht gestellt und die Auflage erteilt, in der Zwischenzeit von Vereinsseite nichts Markantes zu unternehmen. Leider hat sich auch in dieser Angelegenheit bis jetzt nichts Nennenswertes ergeben, so daß aus den genannten Gründen sämtliche projektierten Arbeiten und Aktivitäten auf der Burg ruhen mußten und auch das Vereinsgeschehen nur sehr reduziert ablaufen konnte.

Vervollständigung erst NACH angekündigter Stellungnahme von *Hubert AUER* (Ende Jänner) sinnvoll und möglich!

Die zur Zeit wichtigste ausstehende Sanierungsmaßnahme auf der Burg ist die Abdichtung des Bergfried-Planums, für welche bereits ein Kostenvoranschlag eingeholt wurde. Abhängig von der künftigen Rechtslage des ~~MA~~ MA würden die entsprechenden Arbeiten mit Beginn der wärmeren Saison beginnen können. Der Vorstand hofft sehr, bald tätig werden zu können, um zu gewährleisten, daß größere, womöglich irreversible Schäden an der Ruine verhindert werden. Allfällige Neuigkeiten werden im Rahmen der Jahreshauptversammlung bekanntgegeben werden.

Verwenden Sie bitte den beiliegenden Erlagschein zur Einzahlung des ausständigen Jahresmitgliedsbeitrages 2002 in der Höhe von **€ 14,53** ! Der aus organisatorischen Gründen nicht eingehobene Beitrag für 2001 möge bitte jederzeit als willkommene Spende nachgereicht werden! Die Nichtbezahlung des Beitrages schadet nicht Herrn Auer, sondern dem Burgverein !!

In der Hoffnung auf eine positive Entwicklung möchte Ihnen der Vorstand ein Gutes Neues Jahr wünschen, und Sie dringend bitten, im Interesse unserer Sache die JHV zu besuchen!

Mit freundlichem Gruß,

für den **Burgverein Gösting**

SEPP STIGER e.h.
(Obmann)